



Ergebnisprotokoll

Integrierte Stadtteilentwicklung im „Fördergebiet
Schnelsen – Zentrum Frohmestraße / Burgwedel“

19. Sitzung des Stadtteilbeirats am 17. Februar 2026

Integrierte Stadtteilentwicklung

Fördergebiet Schnelsen – Zentrum Frohmestraße / Burgwedel

19. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum: 17. Februar 2026
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Christophorushaus, Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Verfügungsfonds
- TOP 3 Aktuelle Themen aus dem Stadtteil
- TOP 4 Information und Termine aus der Runde
- TOP 5 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer von der GOS begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung. Seitens der Anwesenden gibt es keine Ergänzungen.

Vorstellung neue Bait-ur-Rasheed Moschee der Ahmadiyya-Gemeinde

Der Theologe und Imam Hasib Ahmad Ghaman stellt die Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde aus Schnelsen vor. Die Moschee in der Pinneberger Straße 46 soll als Ort der Begegnung fungieren und ist offen für alle Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Das Motto der Gemeinde lautet „Liebe für alle, Hass für keinen“

Die umgebaute Bait-ur-Rasheed Moschee ist ein nachbarschaftlicher Ort der Zusammenkunft. Der Umbau wurde komplett mit privaten Spenden finanziert. Die ehemalige Fabrikhalle in Schnelsen hat nun eine orientalisch anmutende Fassade mit sechs großen Bogenfenstern und einer Kuppel auf dem Dach. Der Veranstaltungsraum steht für den Stadtteil für vielfältige Nutzungen zur Verfügung.

Herr Kropshofer kündigt an, dass Der nächste Stadtteilbeirat im Veranstaltungssaal der Gemeinde stattfinden wird.

TOP 2 Verfügungsfonds

Mit dem Verfügungsfonds sollen **kleine**, in sich abgeschlossene Projekte gefördert werden, welche dem Stadtteil zugutekommen. Die Anträge müssen persönlich bei der Sitzung des Stadtteilbeirats vorgestellt werden. Die Anträge werden mit einer einfachen Mehrheit entschieden, bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Die Anträge müssen **10 Tage** vor der Sitzung bei den Gebietsentwicklern (GOS) unter der E-Mail-Adresse schnelsen@gos-mbh.de oder im Stadtteilbüro eingereicht werden.

Das Antragsformular sowie den Leitfaden für die Antragsstellung können Interessierte bei der GOS im Stadtteilbüro und auf der Website zum Fördergebiet www.fokus-schnelsen.de erhalten.

Herr Kropshofer erläutert, dass sich der Verfügungsfonds von jährlich 25.000 EUR zu je 50 % aus Mitteln des Quartiersfonds des Bezirks Eimsbüttel und aus Mitteln des Hamburger Rahmenprogramms integrierte Stadtentwicklung (RISE) zusammensetzt. Die Mittel, die im Kalenderjahr nicht abgerufen und abgerechnet werden, fließen wieder zurück in den allgemeinen RISE-Haushalt der Stadt Hamburg. Im Jahr 2025 wurde der Fonds mit **21.482,75 EUR** gut ausgeschöpft. Der Quartiersfonds wird eingesetzt, wenn keine Eigenmittel oder keine Co-Finanzierung zur Verfügung stehen.

Antrag 1-2026:

Familienshow „Knallvergnügt“

Antragsstellerin: EFG Hamburg Schnelsen e.V. „Kirche am Krankenhaus“

Gesamtkosten: 4.690 Euro

Eigen-/Drittmittel: 2.690 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: **2.000 Euro**

Frau Jarama von der Kirchengemeinde stellt das geplante Familien-Mitmachkonzert mit dem Kinderlieder-Sänger und Puppenspieler Daniel Kallauch vor, der mit der Handpuppe Spaßvogel Willybald Mutmach-Geschichten erzählt, unterhält und Lieder singt. Die Show soll als Höhepunkt am Ende des 50 Jahre- Jubiläumsjahres der Kirche stattfinden und so vermehrt auch die jüngere Generation ansprechen.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt

Antrag 2-2026

Insea Kurse „Gesund und Aktiv leben“

Antragsstellerin: Michaela Conrad

Gesamtkosten: 1.217 Euro

Eigen-/Drittmittel: 0 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: **1.217 Euro**

Frau Conrad möchte das Angebot des KISS durch ein barrierefreies Angebot im Stadtteilbüro in Schnelsen ergänzen. In regelmäßigen Selbsthilfe-Kursen werden Ratschläge und Alltagstipps zum

Umgang mit einer chronischen Erkrankung gegeben, um ein aktives und gesundes Leben zu fördern. Dafür wird Ausstattung für die Kurse benötigt, um Teamarbeit zu ermöglichen. Es sollen ein Moderationskoffer, Flipcharts und Papier, Pinnwände und weitere Ausstattungen angeschafft werden, die den weiteren Nutzer:innen des Stadtteilbüros ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt

Antrag 3-2026

Schnelsener Osterlauf am 4.4.2026

Antragsstellerin: Noreen Süße

Gesamtkosten: 2.500Euro

Eigen-/Drittmittel: 500 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: **2.000 Euro**

Frau Süße stellt ihre Aktion einer generationenübergreifenden Laufveranstaltung auf dem Schnelsener Deckel vor. Während des Osterlaufs am Karsamstag sollen auf der Rundlauf-Strecke von 800 m auf dem Deckel kleine Osterüberraschungen versteckt werden. Es erfolgt eine Kooperation mit dem Hamburger Active City Programm, die Streckenmarkierungen und den Torbogen zur Verfügung stellen. Die Musikbox und die Popcornmaschine, die ebenfalls mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds angeschafft wurden, werden ausgeliehen und sorgen für Stimmung unter den Teilnehmenden. Weiterhin sollen kleine Aktivitäten, wie Eierlaufen oder Hasenhüpfen, das Programm auflockern.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt

TOP 3 Aktuelle Themen aus dem Stadtteil

Herr Kropshofer stellt die aktuellen Sachstände einiger RISE-Projekte in Schnelsen vor.

Grüne Wegeverbindungen

Wie in den vorigen Sitzungen berichtet, sollen im Zentrumsbereich die Wegeverbindungen für den Fuß- und Radverkehr verbessert und Querungen geschaffen werden, um die Verbindung der Bereiche rund um Piratenspielplatz, Sportanlage Riekbornweg, Schule Frohmestraße, Bücherhalle, Freizeitzentrum Schnelsen und die Frohmestraße zu stärken. Die Bauarbeiten an den Wegen beginnen, sobald der Frost vorbei ist und es trocken ist. Sie werden von Norden nach Süden schrittweise umgesetzt. Zunächst erfolgen Pflegeschnitte entlang der Wege. Weiterhin werden die Wegeflächen durch zusätzliche Betonplatten oder Rasenflächen verbreitert, so dass auch zwei Kinderwagen nebeneinander passieren können. Die „Dreiecke“ zur Frohmestraße werden als Begegnungsorte mit Bänken ausgestattet und laden zukünftig zum Verweilen ein.

B-Plan Schnelsen 95

In den vergangenen Monaten kam es zu erheblichen Verzögerungen im Bebauungsplanverfahren. Die Gründe liegen in den Verhandlungen mit dem Investor im Bereich südlich der Wählingsallee und dem Mietverhältnis mit der HASPA. Zurzeit wird noch auf eine letzte Stellungnahme aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB) gewartet, bevor die Öffentlichkeitsbeteiligung starten kann.

Klimaangepasste Gestaltung des Roman-Zeller-Platzes

Das Plangebiet für dieses RISE-Schlüsselprojekt wurde um die Wegeverbindung zwischen der Bahnstation Burgwedel und dem östlichen Platzbereich erweitert, da sie einen wichtigen Ankunfts- und Transitraum darstellt, die zum östlichen Platz leitet. Auf diese Weise wird der Platz im Gesamtzusammenhang betrachtet und gestaltet. Die Platzgestaltung ist eine Maßnahme aus dem Lupenraum Burgwedel/ Holsteiner Chaussee des Klimaanpassungskonzeptes des Bezirks Eimsbüttel. Es erfolgt eine Ko-Finanzierung aus RISA: RegenInfraStrukturAnpassung.

Entsprechend der Festlegungen im Klimaanpassungskonzept soll der Roman-Zeller-Platz als klimaangepasster Knotenpunkt umgebaut werden und mit verschatteten Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsbereichen sowie Grünflächen ergänzt werden. In der Neubepflanzung wird die Biodiversität gefördert.

Vorgesehen sind ab 2026 transparente und innovative Vor-Ort-Beteiligungs- und Informationsformate, die verschiedene Zielgruppen und Akteure am Platz einbeziehen.

Nächste Verfahrensschritte:

- Ausschreibung der Planungsleistungen (zunächst bis zur Entwurfsplanung) im ersten Quartal des Jahres.
- Ab 2026 zielgruppenspezifische Beteiligung für Gewerbetreibende, direkte Anwohner:innen, die Bevölkerung und Interessierte im Allgemeinen, KITA-Kinder der ansässigen KITA, Besuchende der sozialen Einrichtungen am Platz sowie Kinder- und Jugendliche aus dem Stadtteil.
- Etablierung eines Informationsangebotes zur Umgestaltung am Roman-Zeller-Platz als Kommunikations-Schaufenster im KiFaZ
- Digitale und gedruckte Fragebögen mit Briefkästen
- „Quartiersfest“ mit verschiedensten Angeboten und Aktionen

RISE-Zwischenbilanzierung und IEK-Fortschreibung

Der Prozess der Zwischenbilanzierung und Fortschreibung ist durch RISE klar in einem Leitfaden vorgegeben. Er dient zur Erfolgskontrolle anhand der Indikatoren für die Leitziele und Handlungsfeldziele. Die Ziele werden nach dem Grad der Erreichung bewertet und neue Prioritäten für die Zielerreichung gesetzt. Bis Ende Mai wird der Entwurf der Zwischenbilanzierung und der Fortschreibung des IEK erstellt.

Im Anschluss erfolgen die Abstimmung und die politische Befassung.

Ziel ist (nach dem Beschluss der Bezirksversammlung) ein LAP-Beschluss im Dezember 2026

Beteiligungsverfahren

- Bezirksamtsinterne Abstimmung und Beteiligung (März 2026)
- Feedback aus dem Beteiligungsgremium vor Ort (Stadtteilbeirat, April 2026)
- Workshop (voraussichtlich April/Mai 2026)
- Begleitende digitale Befragung
- Gesonderte Einbindung der Bezirksversammlung während des Verfahrens

TOP 4 Informationen und Termine aus dem Stadtteil

- Kirche Kunterbunt am 22. März 2026
- Konzert in der „Kirche am Krankenhaus“ am 18. April 2026

- Insea Kurse ab März im Stadtteilbüro

Nächste Beiratssitzung

Die nächste Sitzung findet am **21. April 2026 um 19:00 Uhr** in der **Bait-ur-Rasheed Moschee, Pinneberger Straße 46**, statt.

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um ca. 21:00 Uhr.